

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer

Nr. 13

Dresden den 12. Februar

1914

13. Sitzung.

Donnerstag den 12. Februar 1914.

	Seite
Begrüßung und Verpflichtung des an Stelle des erkrankten Bischofs D. Schäfer eingetretenen Domkapitulars Skala	155 D
Entschuldigungen	156 A
Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schrift über die Königlichen Dekrete Nr. 20 und 23, die Wahl eines ständischen Mitgliedes und eines stellvertretenden ständischen Mitgliedes des Verwaltungsausschusses für die Gebäudeversicherung der Landes-Brandversicherungsanstalt betreffend	156 A
Vortrag und Genehmigung des Justifikations-scheines über die Staatsschuldenrechnungen auf die Jahre 1910 und 1911	156 A
Registrandenvortrag Nr. 414—479	156 B
Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition des Theodor Richter in Dohma und Genossen um Erbauung einer doppelgleisigen Normalspurbahn von Dohma-Neustadt bis Moldau oder Rehefeld-Böbeltal-Moldau. (Drucksache Nr. 57)	159 A
Rittergutsbesitzer Dr. Becker, Berichterstatter	159 A
Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition der Gemeinden Röthenbach, Breßchendorf und Hartmannsdorf um Errichtung eines Haltepunktes für Personenverkehr in Ober-Breßchendorf. (Drucksache Nr. 56)	159 C
Kommerzienrat Dr. Reinecker, Berichterstatter	159 D

	Seite
Anzeigen der vierten Deputation über drei für unzulässig erklärte Petitionen. (Drucksachen Nr. 41, 62 und 63)	160 A
Wirklicher Geheimer Rat Kammerherr v. Schönberg, Exzellenz	160 B
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	160 B
Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung	161 B

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt,
Exzellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geheimer Rat Elterich und Geheimer Baurat Dr. Krüger.

Anwesend 43 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

In Vertretung des zu unserem aufrichtigsten Bedauern erkrankten Herrn Bischofs D. Schäfer ist heute Herr Domkapitular Skala auf Grund von § 63 der Verfassungsurkunde unter uns erschienen. Wir begrüßen ihn als alten, lieben Bekannten und heißen ihn willkommen.

Die Verpflichtung hat, da Herr Domkapitular Skala schon früher der Kammer angehört hat, durch Handschlag zu erfolgen. Ich bitte den Herrn Domkapitular, hier vorzutreten.

(Geschieht.)

Ich ersuche Sie, meine Herren, sich zu erheben.

(Geschieht.)